



EMPFÄNGER UNBEKANNT

Drama von Kressmann Taylor

Die Freunde und Geschäftspartner Martin Schulze und Max Eisenstein leiten in Amerika einen gut gehenden Kunsthandel. Als Martin 1932 nach Deutschland heimkehrt, beginnt eine innige Korrespondenz. Während Max aus Sorge um seine jüdischen Angehörigen über die Entwicklung in Deutschland zunehmend beunruhigt ist, macht Martin Karriere in der NSDAP und verbittet sich weitere Briefe. Die Freundschaft zerbricht. Als sich Max ein letztes Mal verzweifelt an Martin wendet mit der Bitte um Hilfe für seine verfolgte Schwester, begeht dieser feigen Verrat. Max übt fürchterliche Rache.

Der kurze Briefroman von Kressmann Taylor erschien 1938 in Amerika. Er ist ein bewegendes Dokument über das zersetzende Gift des Nationalsozialismus. Hochaktuell und beklemmend zeigt dieses kleine Drama helllichtig, wie anfällig der Mensch für totalitäre Ideologien ist.

Regie: Jörg Schur | **Spiel:** Matthias Klösel, Olaf Ude
Mit freundlicher Genehmigung des Per Lauke Verlags

Gefördert von



Bayerisches Staatsministerium
für Wissenschaft und Kunst



Stadt Augsburg



JÜDISCHES
MUSEUM
AUGSBURG
SCHWABEN

Eine Kooperation von

theaterwerkstatt
augsburg

